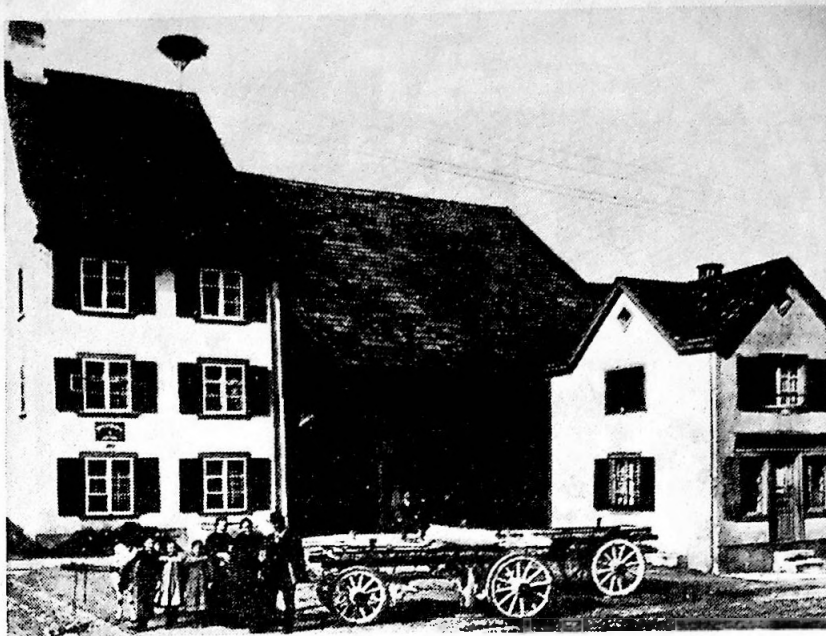


Von der Milchsammelstelle zum modernen Wohn- und Geschäftshaus



Die Liegenschaft Hauptstrasse 9 in ihrem ursprünglichen Zustand.

on. — Nach dem Abschluss des Um- bzw. Neubaus der Liegenschaft Hauptstrasse 9 ist die Renovation des ganzen Gebäudekomplexes der Milchgenossenschaft Muttenz abgeschlossen. Seltsamerweise tragen die vier effektiv eigenständigen Baukörper nur zwei Hausnummern — 9 und 11 —, was den Beschrieb der ausgeführten Arbeiten nicht eben erleichtert. Die nördliche Hälfte mit der Miba-Filiale wurde im Sommer 1990 umgebaut. Die beiden südlichen Baukörper, Hauptstrasse 9, wurden nun nach Plänen von Architekt Peter Issler um- bzw. neu gebaut. Beide Gebäudeteile wurden zeitgemäss isoliert. Das Warmwasser wird aus der Abwärme der Kühlaggregate des Miba-Ladens gewonnen. Die Dachparien der Liegenschaften fügen sich harmonisch in den Dorfkern ein.

Hauptstrasse 9: Ein Haus mit Geschichte

Die Liegenschaft Hauptstrasse 9, 1815 erbaut, diente seither verschiedenen Zwecken. In der zweiten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts war dort der Polizeiposten untergebracht. Nach der Wahl von Jakob-Eglin-Pfirter (1850–1922) zum Gemeindepräsidenten im Oktober 1897 war die Liegenschaft bis zu dessen Rücktritt im Dezember 1914 als «Präsidentenhaus» bekannt. Präsident Jakob Eglin war übrigens der Vater

von Jakob Eglin-Kübler (1875–1962), Baumeister und Verfasser heimatkundlicher Schriften über Muttenz.

Das im Jahre 1910 von der Milchgenossenschaft eröffnete erste Milchlokal stand vor dem Gebäudekomplex Hauptstrasse 9–11. 1923 erwarb die Milchgenossenschaft an einer Steigerung die Liegenschaft Eglin und baute den nördlichen Teil zur Milchsammel-

stelle und Molkereium. 1952 wurde das «Milchhüsli» in das frühere «Präsidentenhaus» verlegt bis es 1965 in den nach den Plänen von Architekt Werner Röthlisberger erstellten Neubau Hauptstrasse 11 einziehen konnte. Als der «Bären» dem Gemeindezentrum weichen musste, fand der Coiffeur-Salon an der Hauptstrasse 9 eine neue Bleibe. Am 1. Juni 1988 gab die Milchgenossenschaft Muttenz ihre Geschäftstätig-



Das erste Milchlokal wurde 1910 erbaut.

Zoo-Haus Fasler: Zu Wasser, zu Land und in der Luft...

Einige Monate nach Fertigstellung des Neubaus Hauptstrasse 9 deckten sich für die Belegung des Ladenlokals Angebot und Nachfrage. Die Milchgenossenschaft hielt nach einem Mieter Ausschau, dessen Angebot zu den Fachgeschäften im oberen Teil der Hauptstrasse passt, während Frau Brigitte Fasler notgedrungen für ihr Zoo-Haus ein neues Domizil suchen musste. Nach den ersten Erfahrungen scheint es, dass beide Seiten eine zufriedenstellende Lösung ihres Problems gefunden haben.

Brigitte Fasler hat sich während den vergangenen Jahren mit ihrem Team an der Prattelerstrasse den Ruf eines seriösen Zoo-Fachgeschäfts erworben. Die Inhaberin konnte ihre 25jährige Erfahrung in dieser Branche einbringen. Zuvor hatte sie ein Tierheim in Augst und während einigen Jahren ein Zoohaus in Birsfelden geführt. Entsprechend grossen Wert legt sie und ihre drei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter — welche alle die eidgenössische Tierpflegerprüfung abgelegt haben — auf die Information der Kundschaft über artgerechte Tier-

haltung und die Einhaltung der einschlägigen Vorschriften wie Tierschutzgesetz, Einfuhrgesetz oder das Artenschutzgesetz. Auch das Angebot an allgemein verständlicher Fachliteratur geht in diese Richtung. Selbstverständlich ist Frau Fasler im Besitz der kantonalen Bewilligung, die eine vorgängige Kontrolle des Geschäfts durch den Kantonstierarzt voraussetzt. Im Neubau Hauptstrasse 9 verfügt das Zoo-Haus Fasler über stattliche 225 m² Verkaufsfläche plus Lager- und Nebenräume im Erd- und Untergeschoss. Entsprechend konnte das Angebot vergrössert werden, das nun praktisch alles abdeckt, was die Halter von Hunden, Katzen, Nager und Vögel für die Ausstattung, Ernährung und Pflege ihrer Lieblinge benötigen. Hierzu zählen auch Pflegemittel und Medikamente für leichte Beschwerden, die keinen Gang zum Tierarzt erfordern. Wenn nötig holt Brigitte Fasler den Rat des Veterinärs ein und verweist die Kundschaft an die medizinische Fachkraft. Das Zoo-Haus Fasler verkauft auch Tiere, allerdings selektiv. Das heisst ausschliesslich Vögel und Kleintiere, die in der Schweiz oder in Europa gezüchtet wurden und problemlos zu Haus gehalten werden können. Ausgefallene oder bedrohte Tierarten sucht man bei Brigitte Fasler vergeblich. Umfassend ist das Angebot der Aquaristik-Abteilung: Süswasserfische (und nur diese), Aquarien, Aquarienmöbel, Pflanzen für Aquarien und Teiche, usw. Viel Platz beansprucht das Zubehör: Volieren, Käfige, Futter, Streu, Grossgebäude — kurz, alles was zum Sortiment eines Zoo-Hauses gehört. Die Mitteilung, den Laden an der Prattelerstrasse aufgeben zu müssen, traf Brigitte Fasler seinerzeit schwer und verursachte ihr manch schlaflose Nacht. Heute nun, am neuen Domizil, blickt das Fasler-Team mit Optimismus in die Zukunft. Der neue Standort brachte echte Vorteile: die anfänglich befürchtete Abwanderung der bisherigen Kundschaft blieb glücklicherweise aus, und es konnte bereits eine neue, zusätzliche Käuferschicht gewonnen werden. Die Bereicherung des Angebots im oberen Teil der Hauptstrasse durch ein Zoo-Fachgeschäft dürfte sich auch auf die alteingesessenen Geschäfte positiv auswirken.

keit auf. Seither betreibt die Miba Basel an der Hauptstrasse 11 eine Filiale. Im Sommer 1990 wurden die Verkaufsräume und das Lager gründlich renoviert. Bei der nun abgeschlossenen Bauphase blieb der südliche Teil des Hauses Nr. 9 bestehen und wurde im rückwärtigen Teil aufgestockt. An Stelle der früheren Molkerei/Milchsammelstelle konzipierte Architekt Peter Issler einen Neubau. Im renovierten Teil befinden sich der Coiffeur-Salon, eine Zweizimmerwohnung im 1. Obergeschoss, sowie eine vierzimmer-Maisonettewohnung im 2. OG und im Dachgeschoss. Der Neubau beherbergt das Zoo-Geschäft Fasler, eine Dreizimmerwohnung im ersten Stock, sowie eine Fünfzimmer-Maisonettewohnung im 2. OG und im Dachgeschoss.



Das «Milchhüsli» nach 1952.

TIERFREUNDE treffen sich im ZOO HAUS FASLER



- ... weil man sich hier noch Zeit für kleine und grosse Kunden nimmt
- ... weil die Beratung seriös und fachkundig ist
- ... weil das Warenangebot riesig ist
- ... weil die Preise reell sind
- ... weil es für Kundentreue einen Spezial-Rabatt gibt
- ... weil Tiere und Aquarien gut gepflegt und sauber sind
- ... weil das Verkaufsteam ein Herz für alle Tiere hat
- ... weil es immer freie Parkplätze direkt beim Laden hat!

Hauptstr. 9 in Muttenz

Ramseyer Elektrik AG

»die Voltprofis«

Muttenz

St. Jakobstrasse 22
Telefon 61 12 91
Telefax 61

Aesch

Hauptstrasse
Telefon 78 8
Telefax 78 8

